

Sparten- Berichte 1998



TURN-u.SPORTKLUB v.1900 EMPELDE e.V.





Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Die Generalversammlung 1999 unseres Vereins findet am

Mittwoch, dem 17. Februar 1999 um 19.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus - op de Deel - ,Am Rathaus 16 statt.

Ich lade zu dieser Versammlung herzlich ein und bitte um rege Teilnahme.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und Genehmigung
3. Berichte: a. des Vorstandes
b. der Hauptkassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen a. für langjährige Mitgliedschaften
b. für sportliche Leistungen
6. Behandlung schriftlicher Anträge und Anfragen, sowie Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern lt. Satzung
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 3. Vorsitzender
 - c. Hauptkassiererin
 - d. Geschäftsführer (außerordentlich)
 - e. Jugendwart / -wartin
 - f. Schriftführer
 - g. Pressewart
9. Wahl von Kassenprüfern
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Verschiedenes

Bis zum 10. Februar 1999 sind schriftliche Anträge und Anfragen zum Tagesordnungspunkt 6 an den 1. Vorsitzenden Werner Rohland, Langestr.1, 30952 Ronnenberg-Empelde zu richten.

Vorschläge zum Tagesordnungspunkt 8 sind bis zum 10. Februar 1999 bei dem Vorsitzenden des Wahlausschusses Heinz Kohlmeier, Stöttebrügger Str. 27, 30952 Ronnenberg-Empelde, Telefon : 0511/ 464869 einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen

Werner Rohland, Langestr. 1, 30952 Ronnenberg

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das Jahr 1998 ist vorüber und somit ist es wieder Zeit um über dieses Jahr in unserem Verein eine Bilanz zu ziehen. Diese Bilanz sieht wie schon in den Vorjahren überwiegend positiv aus.

Finanziell geht der Verein dank einer soliden und umsichtigen Kassenführung ohne Sorgen in das Jahr 1999 und voraussichtlich auch in unser Jubiläumsjahr 2000.

Ein Grund hierfür ist natürlich die Tatsache, daß uns die Stadt Ronnenberg auch in 1998 die Sportanlagen für Trainingszwecke und den Spielbetrieb kostenlos zur Verfügung stellte und daneben keine Energie- und Reinigungskosten forderte.

Mein Dank geht daher an den Rat und die Verwaltung der Stadt Ronnenberg.

Als sehr erfreulich kann ich vermelden, daß die von unseren Sparten genutzten Sporthallen und die sich in diesen Hallen befindlichen Sportgeräte in 1998 zum großen Teil renoviert und instandgesetzt wurden, sodaß sich das Verletzungsrisiko für die Sportler vermindert hat und unserem Nachwuchs in den Gruppen des Sports für Kinder und des Eltern-Kind-Turnens die Übungsstunden wieder mehr Freude machen, weil mehr Abwechslung möglich ist.

Auch hierfür sage ich den Verantwortlichen bei der Stadt Ronnenberg danke.

Noch in meinem Bericht über das Jahr 1997 habe ich mein Bedauern darüber ausgedrückt, daß unserem Verein, in dem immer mehr junge Mitbürger Sport treiben möchten, zu wenig Hallentrainingszeiten zur Verfügung stehen. Leider hat sich daran auch im Jahre 1998 noch nichts geändert, vielmehr hat sich die Situation durch die erfolgreiche Gründung der Gruppen

Aerobic und Jazzdance und Tanzen für Kinder

beides unter Leitung der Übungsleiterin Christiane Weißenborn, noch verschärft.

Für diese neuen Gruppen steht z.Zt. leider nur der Hallenboden der Sporthalle in der Barabrastraße für Übungszwecke zur Verfügung.

Aber es gibt einen Lichtblick hinsichtlich der Hallensituation in der Stadt Ronnenberg.

Obwohl bei unserer letztjährigen Generalversammlung der stellvertretende Bürgermeister Hüper noch verkündete, daß mit dem Bau einer neuen Sporthalle in der Stadt Ronnenberg auf absehbare Zeit nicht zu rechnen sei, wurde den Vereinen über die Arbeitsgemeinschaft Ronnenberger Sportvereine mitgeteilt, daß mit dem Bau einer neuen Großsporthalle in Empelde in nächster Zukunft begonnen wird. Lt. Planung soll diese Halle mit Beginn der Hallensaison 2000/01 in Betrieb genommen werden.

Ich hoffe, daß der Neubau tatsächlich in Angriff genommen wird und sich die Hallensituation nach der Fertigstellung für unseren Verein nachhaltig entspannt.

Unbefriedigend ist nach wie vor die Situation auf der Bezirkssportanlage.

Die unhaltbaren Zustände dort, die ich bereits im Vorjahr angesprochen habe, haben sich auch 1998 nicht verbessert, nein sie haben sich vielmehr verschlechtert.

Bei diversen Einbrüchen in die Geräteschuppen der Leichtathletik- und Faustballsparte sind Sportgeräte im Wiederbeschaffungswert von rd. 2500 DM entwendet oder zerstört worden.

Auch wenn sich die Stadt Ronnenberg an den Wiederbeschaffungskosten mit einem Zuschuß von 700 DM beteiligte, so blieb doch ein großer Schaden, den der Verein, also wir alle, durch den Vandalismus und die Zerstörungswut dieser ungebetenen "Gäste" zu bezahlen hatte.

Auch 1998 wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung in mehreren Gesprächen und bei der Begehung der Bezirkssportanlage auf die unzumutbaren Zustände auf der Anlage hingewiesen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bedauern den derzeitigen Zustand und versprachen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten in 1999 Abhilfe zu schaffen.

Ich hoffe, daß dieses Versprechen eingelöst wird, da die Bezirkssportanlage im jetzigen Zustand bei Veranstaltungen anläßlich des Vereinjubiläums im Jahre 2000 kaum vorzeigbar

und für zugkräftige Sportveranstaltungen nicht geeignet ist.

Was sich 1998 im sportlichen Bereich in unserem Verein getan hat, können sie den beigefügten Spartenberichten entnehmen. Diese geben Ihnen einen umfassenden Einblick in die Arbeit der einzelnen Sparten und die erzielten, bzw. nicht erzielten Erfolge.

Erfreulich haben sich die neuen Gruppen - Aerobic und Jazzdance, sowie Tanzen für Kinder entwickelt. So haben die Damen der erst gegründeten Aerobic und Jazzdance-Gruppe bereits am 11. September 1998 am Kommers anlässlich des Feuerwehrfestes in Empelde teilgenommen und haben für ihre Tanzvorführungen lang anhaltenden Beifall aller Zuschauer erhalten.

In der Gruppe Tanzen für Kinder konnten leider nicht alle interessierten Kinder aufgenommen werden, da keine ausreichenden Trainingszeiten zur Verfügung stehen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr, ohne die ein Sportverein in der Größe des TuS Empelde nicht zu führen ist.

Auch wenn es 1998 im Vorstand mehr Probleme zu bewältigen gab als in den Vorjahren und die Meinungen und Interessen der einzelnen Sparten und ihrer Mitglieder nicht immer die Zustimmung der Mehrheit der Vorstandsmitglieder fanden, so wurden bei der Mehrzahl der Probleme doch Kompromisse gefunden, mit denen alle Beteiligten leben können, bzw. leben müssen.

Ich wünsche allen Sportkameradinnen und Sportkameraden des TuS Empelde und ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999.


Werner Rohland

TuS Empelde Handballabteilung

Spartenbericht 1998/99

Der Handballsparte des TuS Empelde gehören zum Zeitpunkt dieses Berichtes 220 Mitglieder an, von denen nach wie vor über die Hälfte Kinder und Jugendliche sind. Damit hat sich die recht hohe Mitgliederzahl der Handballsparte im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht vergrößert. Mit dieser Mitgliederzahl und insgesamt 15 Mannschaften (9 Jugend und 6 Senioren) gehört der TuS Empelde auch in der laufenden Saison zu den größten Handballabteilungen im Kreis Hannover. Ein seit Jahren konstant erfreuliches Ergebnis, daß nur durch den großen persönlichen Einsatz vieler Spartenmitglieder, Eltern und Jugendlicher und nicht zuletzt unserer Übungsleiter/innen möglich ist.

Spartenvorstand bestätigt

Aus unserem Bericht vom vergangenen Jahr geht hervor, daß wir seit 1997 mit einem Spartenvorstand die Geschicke der Sparte auf mehrere Schultern verteilt haben. Der Spartenvorstand hat seither ca. alle 6 Wochen getagt. Im Laufe unseres ersten Geschäftsjahres haben wir den Spartenvorstand um die Bereiche Veranstaltungen und Kassenführung ergänzt. Wenn auch mancher Entscheidungsweg komplizierter geworden ist und der ein oder andere den „Spartenchef“ vermissen mag, so hat sich die neue Aufgabenverteilung in der Sparte nach unserer Ansicht durchaus bewährt. Dementsprechend wurde der bisherige Spartenvorstand auf der Spartenversammlung am 22. Juni 1998 für ein weiteres Jahr mit den zuvor genannten Ergänzungen wiedergewählt. Dem Spartenvorstand gehören nun an:

Sportliche Leitung:	Ralph Schönemeier;	Jugendleitung:	Christian Schaefer
Öffentlichkeitsarbeit:	Thomas Sachtleben;	Spielbetrieb:	Wolfgang Bergstaedt
Veranstaltungen:	Susanne Klusmann;	Kassenführung:	Gerd Runge
Geschäftsführung:	Volker Rohde;	stellv. Geschäftsführung:	Michael Rohde

Der bestätigte Spartenvorstand wird selbstverständlich versuchen die Geschicke der Handballsparte noch effektiver und erfolgreicher zu lenken, „noch“ weniger Fehler zu machen und die erfolgreiche Entwicklung unserer Handballsparte weiter zu forcieren.

Dabei können wir nach wie vor auf eine breite Unterstützung zahlreicher Spartenmitglieder bauen, so daß die vielfältigen organisatorischen Aufgaben auf viele Schultern innerhalb der Handballabteilung verteilt sind. Die Funktion der Spartenleitung mit der Vertretung der Sparte innerhalb des TuS Empelde sowie nach Außen wird wie im letzten Jahr von der Geschäftsführung wahrgenommen.

Sportliches

Das sportliche Aushängeschild der Handballsparte des TuS Empelde ist die seit Jahren erfolgreiche Jugendarbeit. Der männlichen A-Jugend gelang in der letzten Saison nicht nur der Klassenerhalt in der Bezirksliga, vielmehr spielt die Mannschaft seit Beginn der Saison 1998/99 konstant in der Spitzengruppe dieser Spielklasse. Mit der weiblichen C-Jugend und E-Jugend besitzt der Verein zwei weitere Spitzenmannschaften in der jeweiligen höchsten Spielklasse des Handballkreises und einige Spielerinnen aus diesen Mannschaften, die mittlerweile regelmäßig zu Auswahllehrgängen berufen werden. Über

diese Erfolge hinaus erfreut uns aber auch, das konstant große Interesse von Kindern und Jugendlichen am Mitwirken in den sechs anderen Jugendmannschaften unserer Sparte.

Im Seniorenbereich stagniert die Entwicklung dagegen seit einige Jahren. Zahlreiche überwiegend altersbedingte Abgänge in den vergangenen Jahren, konnten bisher noch nicht durch die erfolgreiche Jugendarbeit aufgefangen werden. Trotzdem ist es uns wiederum gelungen, die jeweilige Klasse der 1. Damen- und Herrenmannschaft zu halten. Beide erste Mannschaften treten auch in der laufenden Saison in der Kreisliga an und sollten nach den bisherigen Ergebnissen erneut die Klasse halten können. Erfreulicherweise hat sich nach einjähriger Pause wieder eine 2. Damenmannschaft gebildet. Für unser mittelfristiges Ziel auch im Seniorenbereich wieder höhere Spielklassen anzustreben, benötigen wir neben dem kontinuierlichen Einbau der zahlreichen talentierten Jugendspieler/innen, auch jüngere spielstarke Neuzugänge im Seniorenalter. Es wird die Aufgabe des Spartenvorstandes sein, hierfür die nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

Im einzelnen nehmen in dieser Saison folgende Empelder Mannschaften (Tabellenstand 14.12.98) an der laufenden Hallensaison teil:

1. Herren (Kreisliga 5. Platz), **2. Herren** (2. Kreiskl. 1. Platz), **Alte Herren 1** (5. Kreiskl. 1, 7. Platz), **Alte Herren 2** (5. Kreiskl. 3, 5. Platz), **1. Damen** (Kreisliga 4. Platz), **2. Damen** (3. Kreiskl. 5. Platz), **männliche A-Jugend** (Bezirksliga 1. Platz), **männl. 2. A-Jugend** (1. Kreiskl. 8. Platz), **männl. C-Jugend** (1. Kreiskl. 5. Platz), **männl. D-Jugend** (1. Kreiskl. 3. Platz), **männl. E-Jugend** (2. Kreiskl. 3. Platz), **weibl. C-Jugend** (Kreisoberliga 1. Platz), **weibl. D-Jugend** (1. Kreiskl. 6. Platz), **weibl. E-Jugend** (Kreisoberliga 1. Platz) und **gemischte Minimannschaft**.

Werbung, Werbepartner und Sponsoren

Eine aufstrebende Handballsparte, wie die unsere, benötigt nicht nur ausreichende Trainingszeiten, engagierte Mitglieder und qualifizierte Trainer/innen, sondern auch ausreichende finanzielle Möglichkeiten. Von Seiten des Vereines erhalten wir in der Regel jede denkbare Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten. Allerdings sind dieser Unterstützung auch Grenzen gesetzt, da sich unser Verein im wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Das die Attraktivität einer Sportart oder eines Vereines auch davon abhängt, welche Angebote er seinen Sportler/innen außerhalb der sportlichen Betätigung machen kann, ist mittlerweile unbestritten. Dabei geht es nicht um die Finanzierung einzelner Spieler/innen. Vielmehr werden z. Zt. die Anschaffungen von Trikots, T-Shirts, Trainingsanzüge oder gemeinsamen Fahrten zu auswärtigen Turnieren etc, im wesentlichen aus den Mitteln der Eltern und Sportler/innen betrieben und belasten deren Kassen nicht unerheblich. Insbesondere Kindern aus finanziell schwächeren Familien fällt es nicht immer leicht die notwendige Eigenbeteiligung aufzubringen.

Was hilft sind Werbepartner und Sponsoren für unsere Handballabteilung. Für Werbetafeln und -bänder schon ab 500,- DM pro Saison, stehen in unserer Halle noch jede Menge gut sichtbarer Werbeflächen zur Verfügung. Aber auch auf Trikots, T-Shirts, Trainingsanzügen, als Spieltagsponsor, Ballspender oder Anzeigenkunde der TuSEM News können insbesondere Empelder Firmen ihr Interesse an der Unterstützung unserer Hand-

ballsparte zeigen. Darüberhinaus gäbe es sicherlich noch eine Reihe weiterer Ideen mit und für den TuS Empelde Handball zu werben. Der Vorstand unserer Sparte wird sich, sicherlich mit der Unterstützung unseres Vereinsvorstandes, in nächster Zeit verstärkt um Werbepartner und Sponsoren bemühen. Über eine Unterstützung auch von anderen Vereinsmitgliedern wären wir darüberhinaus sehr dankbar.

Sonstige Aktivitäten der Handballsparte

Im vergangenen Jahr wurden neben dem reinen Spielbetrieb folgende Aktivitäten durchgeführt bzw. sind in Planung:

- In den Sommermonaten gab es zahlreiche Veranstaltungen innerhalb der einzelnen Mannschaften, wie Wochenendfahrten, Teilnahme an Feldturnieren etc.
- Am 4. Juli 1998 veranstaltete die Handballsparte ihr jährliches Spartenfest, diesmal aufgrund des schlechten Sommerwetters in der Halle BarbarasträÙe.
- Am 12. September 98 feierten wir den Beginn der Hallensaison mit einem Saisonöffnungsfest in und um die Halle BarbarasträÙe.
- Am 2. Januar 1999 werden wir mit ca 50 Jugendlichen ein Handball-Bundesligaspiel in Magdeburg besuchen.
- Auch für den nächsten Sommer planen wir ein gemeinsames Sommerfest der Handballsparte.
- Erste Schritte in Richtung eines altersklassenübergreifendes Trainingskonzept für alle Jugendmannschaften, wurden mit einer internen Fortbildung für die Übungsleiter der Sparte unternommen. Ergänzt wird dieses Konzept in mit der schrittweisen Einbindung der erfolgreichen männlichen A-Jugend in den Herrenbereich.

Näheres hierzu und zu den einzelnen Mannschaften können alle Vereinsmitglieder in unserer mittlerweile 4 - 6 wöchig erscheinenden Spartenzeitung „TuSEM-News“ erfahren. Diese Zeitung wird mittlerweile auch in den Empelder Geschäften ausgelegt.

Abschließend möchten wir uns erneut beim Vorstand unseres Vereines bedanken, der nach wie vor ein nicht nur ein offenes Ohr für unsere Probleme und Wünsche hat, sondern mit Rat und Tat die Arbeit der Handballsparte unterstützt.

Das war es wiederum von den Handballern. Bis zum nächsten Jahr.

Ihr/Euer



Volker Rohde
Spartenleitung

TuS Empelde - Faustball

Fritz Bergstaedt

Empelde, 23.12.98

Spartenbericht 1998 oder "Die große Enttäuschung"

In der zur Zeit laufenden Hallensaison 1998/99 nehmen von der Faustball-
abteilung des TuS Empelde 10 Mannschaften an den Punktspielen teil.
Das ist eine Mannschaft weniger als in der abgelaufenen Feldsaison.

Bevor ich auf die einzelnen Mannschaften eingehe, hier wieder die
Übersicht:

Mannschaft	Hallensaison 97/98 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Feldsaison 1998 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Hallensaison 98/99 Klasse Platz am 20.12.98 Bemerkungen
männl.E/F- Jugend	nicht gemeldet	nicht gemeldet, aber an Turnieren teilgenommen	Bezirksliga erstmalig Teilnahme an Punktspielen zur Zeit 2. Platz
weibl.C/B- Jugend	Bezirksliga 6. Platz in der C-Jugend	Bezirksliga letzter Platz, in der B-Jugend aber angetreten	Bezirksliga 3. Platz in der B-Jugend
männl.A-Jugend	Bezirksliga letzter Platz in einer starken Staffel	Bezirksliga letzter Platz etwas mehr hat- ten wir erwartet	aus Altersgründen nicht mehr teil- genommen
1. Frauen I	Niedersachsenliga 1. Platz Aufstieg in die 2. Bundesliga !	2. Bundesliga 5. Platz "Nachrücker" in die 1. Bundesliga!	2. Bundesliga letzter Platz eine Steigerung ist notwendig !
2. Frauen I	Bezirksoberliga letzter Platz Abstieg in die Bezirksliga	Bezirksoberliga 5. Platz die Mannsch.muß sich noch finden	Bezirksliga Saisonstart ist am 24.01.99 in Empelde
Frauen 30	Bezirksliga 6. Platz die Geselligkeit hat Vorrang	Bezirksliga 4. Platz bei der Bezirks- meisterschaft	Bezirksliga Saisonstart ist am 10.01.99 in Empelde
1. Männer I	Verbandsliga Süd 5. Platz Wiederaufstieg glatt verpaßt	2. Bundesliga 4. Platz gut mitgespielt	Verbandsliga Süd 1. Platz sollte es mit dem Aufstieg klappen?
2. Männer I	Bezirksoberliga 4. Platz immer vorne mitgespielt	Verbandsliga-Süd letzter Platz Abstieg in die Bezirksoberliga	Bezirksoberliga z.Z. einen Platz vor dem Abstieg es muß gekämpft werden
3. Männer I	Bezirksliga 8. Platz wieder abgestiegen	Bezirksliga 7. Platz Abstieg verhindert	Kreisliga 3. Platz, der angestrebte Auf- stieg ist möglich

Mannschaft	Hallensaison 97/98 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Feldsaison 1998 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Hallensaison 98/99 Klasse Platz am 20.12.98 Bemerkungen
4. Männer I	Kreisklasse 2. Platz Aufstieg in die Kreisliga	Kreisliga 6. Platz wieder gut mitgespielt	die 4. Mannschaft mußten wir zurückziehen
Männer 30	Bezirksliga Vizemeister und Teilnehmer an Landesmeistersch.	Bezirksliga 5. Platz es es reichte nicht zur LM-Teilnahme	Bezirksliga 3. Platz LM-Teilnahme am 07.02. in Empelde
Männer 50	Bezirksliga 9. Platz das war die letzte Saison in dieser Klasse	Bezirksliga aus Altersgrün- den keine Teil- nahme mehr	Bezirksliga aus Altersgrün- den keine Teil- nahme mehr
Männer 60	Bezirksliga 4. Platz schon ein wenig enttäuschend	Bezirksliga 3. Platz nur Mittelmaß	Bezirksliga z.Z. 2. Platz das kann noch was werden

Das waren die Plazierungen und wie erging es den einzelnen Mannschaften?

Jugend:

Dank der überaus engagierten Arbeit von Maxi und Robert verlagert sich das Schwergewicht mehr und mehr auf die ganz Jungen. Hier sind einige, die sich von der Begeisterung ihrer Trainerin und Trainer anstecken lassen haben. Es wäre wünschenswert, daß Maxi und Robert noch mehr von den übrigen Aktiven unterstützt werden. Jedenfalls leisten sie überaus wertvolle Dienste für die Sparte und dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Weibliche C/B-Jugend: Die Mädchen absolvierten die Punktspiele mit wechselndem Erfolg. Mitunter gibt es Aufstellungsschwierigkeiten. In diesem Zusammenhang würde ich es sehr begrüßen, wenn die Eltern bei erzieherischen Maßnahmen, die sie für erforderlich halten, auch mal an die Mannschaft denken würden.

Männliche E/F-Jugend: Unsere Jüngsten sind mit Feuereifer dabei. Maxi und Robert ist es gelungen, ihnen das Spiel nahe zu bringen. In der laufenden Hallensaison nehmen sie das erste Mal an Punktspielen teil und das durchaus nicht ohne Erfolg. Sie sind unsere Hoffnung für die Zukunft.

Männliche A-Jugend: Solange sie noch in der Jugend spielen durfte, hat die Mannschaft nun doch nicht das gebracht, was wir von ihr erwartet hatten, aber bei einigen dauert es eben etwas länger.

Frauen:

1. Frauen: Aufstieg in der Hallensaison 97/98 in die 2. Bundesliga. Im Feld 98 Klassenerhalt in dieser Staffel. Aber in der z.Z. laufenden Hallensaison stoßen sie an ihre (vorläufige?) Leistungsgrenze. Sie müssen sich steigern, wenn der Abstieg vermieden werden soll. Bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga am 4./5. Juli 98 in Hollingstedt, Schleswig-Holstein belegten sie den 3. Platz und waren damit scheinbar knapp gescheitert. Durch das Zurückziehen einer Mannschaft sind sie nun aber doch noch in die 1. Liga nachgerückt. Das ist zweifellos eine Sensation und ein großes Abenteuer für die Mannschaft.

2. Frauen: Die Mannschaft hat sich in die Bezirksliga zurückgezogen und versucht dort wieder einen neuen Anfang. Die "Spielerdecke" ist noch etwas dünn. Vielleicht können unsere jungen Mädchen helfen das Problem zu lösen.

Frauen 30: Hier haben sich größtenteils Spielerinnen getroffen, bei denen der sportliche Erfolg nicht mehr ganz oben ansteht. Sie spielen der Freude wegen und damit sie sich mal wieder sehen können. Dazu nehmen sie z.T. auch weite Wege auf sich.

Männer I:

1. Männer: In der Hallensaison 97/98 war eigentlich der direkte Wiederaufstieg geplant. Aber leider konnte über die gesamte Saison die Verkrampfung nicht abgelegt werden und so wurde es nichts mit dem erklärten Ziel. Um so erfreulicher war, daß es in der Feldsaison 98 überhaupt keine Schwierigkeiten mit dem Klassenerhalt in der 2. Bundesliga gab. Zwischenzeitlich war man sogar mal ganz nahe an den Aufstiegs-spielen dran. In der laufenden Hallensaison wird z.Z. der erste Tabellenplatz belegt; mal sehen, ob es diesmal mit dem Aufstieg in die Niedersachsenliga klappt.

2. Männer: In der Hallensaison 97/98 spielte man immer oben mit. Erst am letzten Spieltag wurde der Aufstieg verspielt. Ganz anders die anschließende Feldsaison; die Gegner waren für die neuformierte Mannschaft zu stark und so mußte der Abstieg quittiert werden. In der laufenden Hallensaison sind sie nur einen Platz vom Abstieg entfernt. Kampf um den Klassenerhalt ist angesagt!

3. Männer: In der Hallensaison 97/98 mußte der Abstieg aus der Bezirksliga hingenommen werden. Dieses "Schicksal" konnte in der folgenden Feldsaison gerade noch vermieden werden. Permanente Aufstellungssorgen führten zum Zusammenschluß der 3. und 4. Mannschaft. Zur Zeit wird in der Kreisliga der 3. Platz belegt. Der Wiederaufstieg ist möglich.

4. Männer: Die sehr junge Mannschaft erspielte sich in der Hallensaison 97/98 den 2. Tabellenplatz und stieg in die Kreisliga auf. In der Feldsaison 98 wurde in der Kreisliga gut mitgespielt. Für die laufende Hallensaison wurde die Mannschaft mit der 3. Mannschaft zusammengefügt.

Männer Altersklasse:

Männer 30: In der Halle hui und im Feld pfui könnte man meinen. Aber das unterschiedliche Abschneiden in Halle und Feld ist leicht zu erklären; denn in der Altersklasse dürfen keine Spieler aus der Bundesliga mitspielen und so fehlen eben im Feld die besten Spieler.

Männer 50: Die Hallensaison 97/98 war die letzte, an der eine Mannschaft vom TuS Empelde teilgenommen hat. Und das wird voraussichtlich für viele Jahre so bleiben. Die "Alten" sind nun über 60 und der "Nachwuchs" gehört größtenteils einer ganz anderen Generation an.

Männer 60: Durch die Auflösung der Männer 50 herrscht bei den 60-gern kein Spielermangel. Auf längere Sicht werden aber auch alle gebraucht, weil doch immer wieder gesundheitliche Probleme auftreten und ein privater Termin schon mal vorgezogen wird. Mit den Erfolgen: Vierter, dritter und zweiter Platz können wir zufrieden sein, aber ein erster Platz dürfte es durchaus auch mal wieder sein.

Im September haben wir wieder unser traditionelles Turnier durchgeführt. Es war wieder ein Erfolg.

Sportlich konnten wir mit dem Auf und Ab durchaus zufrieden sein, aber sonst ?!

Zur Förderung der Gemeinschaft und um den Spielbetrieb im Sommer besser und leichter abwickeln zu können, wollten wir uns in diesem Jahr einen langegehegten Wunsch erfüllen. Wir wollten ein kleines Häuschen in unmittelbarer Nähe "unseres Faustballplatzes" bauen. Das Geld hatten wir zusammen. Eine Voranfrage beim Vorstand ergab grundsätzliche Zustimmung. Die Faustballer hatten sich bei einer Abstimmung in der letzten Sparten-sitzung einstimmig für das Projekt ausgesprochen. Durch ein, auch für uns Überraschendes, Angebot konnten wir ein Holzhäuschen günstig erwerben. Wir haben spontan zugegriffen. Jung und Alt waren mit Feuereifer dabei, die Hütte abzubauen und den Wiederaufbau zu planen.

Aber dann !! Der Vorstand wollte von seiner ursprünglichen Zustimmung nichts mehr wissen. Er warf uns eigenmächtiges Handeln vor und ließ jegliche Unterstützung vermissen. So bekamen wir von der Stadt nicht die Genehmigung, das Häuschen aufzubauen. Unsere guten Argumente wurden von der Stadtverwaltung nicht akzeptiert und vom Vorstand nicht unterstützt. Die Stadt wollte einfach nicht und nach meiner Überzeugung der Vorstand auch nicht! Das war nicht nur für mich sondern für die gesamte Faustballsparte die größte Enttäuschung.

Mir fällt dazu nur ein Satz ein: "Sie haben nichts begriffen". Sport ist eben nicht nur, einen Ball zu mißhandeln!

Bei den Sportlerinnen und Sportlern der Sparte möchte ich mich sehr für den Eifer und die Einsatzbereitschaft bedanken. Ich möchte ihnen aber auch sagen, daß es mir unendlich leid tut, daß beides nicht belohnt wurde. Es ist einfach grausam, wenn man mit seiner Begeisterung auf Desinteresse stößt.

Schade, schade, aber vielleicht hilft uns die Zeit.

Ich denke, wir machen trotzdem weiter!

Fritz Bergmann



Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Spartenbericht 1998

Tischtennis

=====

Dezember 1998

Die sportliche Bilanz für das abgelaufene TT-Jahr zeigt Höhen und Tiefen auf.

Unser traditionelles Turnier, das 38., wurde zwar von weniger Teilnehmern als im Vorjahr besucht, aber es kamen immerhin noch ca. 300. Für viele überraschend, konnte aus Empelder Sicht der Pokal in der Herren "E" Klasse gewonnen werden. Die Vorbereitungen für das am 16. und 17. Januar 1999 stattfindende Turnier laufen wie immer.

Die abgelaufene Punktspielsaison 1997/98 brachte folgende Endergebnisse:

- I. Herren Abstieg aus 1. Bezirksklasse in die 2. Bez. Klasse
- II. Herren zus. Verbleib in der Kreisliga
- III. Herren Platz 7 in der 1. Kreisklasse
- IV. Herren Platz 6 in der 2. Kreisklasse
- V. Herren Platz 8 in der 3. Kreisklasse
- Jungen Platz 5 in der Kreisliga
- Schüler Platz 5 in der Kreisklasse

Im April wurden die Vereinsmeister ausgespielt. Hier die Siegerliste:

Herren Einzel: Thomas Kerber
Herren Doppel: Helmut Müller/ Wolfgang Ruffer
Schüler Einzel: Robert Dorsch
Jungen Einzel: Rene Kostka

Nach der Ausspielung, die von der 3. Mannschaft organisiert wurde, haben wir die Siegerehrung bei einem gemütlichen Beisammensein durchgeführt. Nach der punktspiellosen Zeit beginnt die neue Saison mit der Ausspielung Team - Pokal. Ausrichter ebenfalls 3. Herren, Sieger wurden:

Rene Kostka / Hristo Paskalev

In die Saison 1998 / 99 sind wir im September gestartet. Der Halbzeitstand zeigt, daß die 1. Herren, 2. Herren, 3. Herren Mannschaften sich noch gewaltig anstrengen müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Die 4. Herren hat wohl keine Probleme. Die 5. Herren kann nicht absteigen. Bei den Schülern und der Jugend sieht die Halbzeitbilanz besser aus.

-bitte wenden-

Eine Schüler und zwei Jungen Mannschaften wurden gemeldet.

Jugendwart Dieter Jopp hat mit Thomas Kerber und Christian Schwörer gute Unterstützung gefunden. Zur Halbzeit steht eine Jugend Mannschaft sogar auf Platz 1 in ihrer Staffel, prime, macht weiter so.

Von den Jungen zu einem Senior in unserer Sparte, Gustav Schöps, ist mal wieder über den großen Teich geflogen, hat an den Weltmeisterschaften der Senioren über 70 Jahre teilgenommen, und kam mit Silber und Bronze zurück, sehr beachtlich diese Leistung.

Alle sportlichen Leistungen sind beachtlich, sie aufzuzählen würde zu weit führen, stellvertretend wurden ein paar genannt.

Zum Schluß meines Berichtes sage ich noch danke an alle, die mich unterstützt haben, die mitgemacht haben, wenn sie gebraucht wurden und rufe allen zu; bleibt gesund und bleibt uns treu,

" Ti hoi "

Mit sportlichem Gruß



Spartenleiter

W. Ruffer

Spartenleiter	Hans-Jürgen Duwe
Kassenwart	Klaus E. Thum
Sportwart	Nico Jester
Jugendwart	Joachim Steffen
Techn. Wart	Wilhelm Hamacher

JAHRESBERICHT 1998

Trotz der verregneten Sommersaison kam es doch zu etlichen Veranstaltungen, bei denen nicht nur Tennis im Vordergrund stand, sondern auch das gemeinschaftliche Vergnügen. Zu nennen sind hier die Saisonöffnung als Gongturnier, ein Jux-Turnier, bei dem andere Spielregeln und Spielformen vorgegeben waren, ein tolles Sommerfest, und als Saisonabschluss wieder ein Gongturnier. Alle Veranstaltungen waren stärker besucht als erwartet, und machten allen Beteiligten viel Spaß.

Das erstmalig in diesem Jahr geplante Jugendturnier fiel dem Regen zum Opfer, konnte aber einige Wochen später durchgeführt werden. Erfreulich war auch hier die große Resonanz.

Weniger erfreulich waren die zwei Einbrüche in unserem Geräteschuppen und unser Tennisheim, die nicht nur ärgerlich sind, sondern auch Kosten verursachen, die von den Tennismitgliedern getragen werden müssen. Auf diese unbefriedigende und andere Sparten ebenfalls belastende Situation auf der Bezirkssportanlage hat unser langjähriger ehemaliger Spartenleiter Werner Ulrich mehrfach nicht nur in seinen Spartenberichten hingewiesen. Eine Lösung durch die Verwaltung der Stadt Ronnenberg in Zusammenarbeit mit den betroffenen Vereinen steht immer noch aus.

Um gute nachbarliche Beziehungen bemüht, und um Jugendliche für unsere Anlagen zu sensibilisieren, haben wir der KGS Ronnenberg für eine Tennis-AG unsere Anlage angeboten, und durch einen Tennistrainer für eine fachgerechte Betreuung gesorgt.

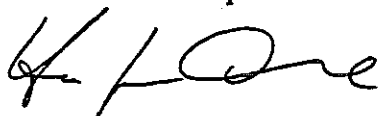
Ebenfalls zu erwähnen ist die Sport-Projektwoche der KGS Ronnenberg im Mai, für die wir im Bereich Tennis unsere Anlage und Trainer zur Verfügung gestellt haben.

Im Jugendbereich wurde das Training neu organisiert, und auf Wunsch der Jugendlichen melden wir für die nächste Spielsaison nach langer Zeit ohne Punktspiele 5 Jugendmannschaften.

Ja, und was haben unsere Mannschaften dieses Jahr so erreicht?

Sommersaison:	Damen	1. Bezirksklasse	Klassenerhalt
	Seniorinnen	2. Bezirksklasse	Klassenerhalt
	Herren	2. Kreisklasse	Klassenerhalt
	Jungsenioren	2. Bezirksklasse	Aufstieg in die 1. Bezirksklasse
	Senioren	1. Bezirksklasse	Klassenerhalt
Wintersaison:	Jungsenioren	2. Bezirksliga	Klassenerhalt

Zum Schluß möchte ich mich bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern herzlich bedanken. Ein Verein oder eine Sparte kann ohne diese Unterstützung nicht existieren.



()

()

Reinhard Kott

Am Goldenen Acker 61
31832 Springe 2
Tel.: 05045 / 7710

Dezember 1998

Leichtathletik TuS Empelde

Spartenbericht 1998

Die Leichtathleten des TuS Empelde warteten wieder mit sehr guten Leistungen auf. An Laufereignissen und Werfertagen nahmen unsere Leichtathleten in Misburg, Lehrte, Steyerberg, Garbsen, Sarstedt, Gronau, Berlin, Hannover, Osterode und Osterwald sowie auf Mauritius und Malta teil. Außerdem beteiligten sich unsere Aktiven an Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften.

In 1998 wurden in den Seniorenklassen sieben Meistertitel errungen, womit die hervorragende Ausbeute des Vorjahres allerdings nicht wieder erreicht werden konnte:

Bezirksmeister

Steuber	Ilonka	Altersklasse 50	Cross, 800 m
Kleinau	Stephan	Altersklasse 40	Diskus

Kreismeister

Steuber	Ilonka	Altersklasse 50	Cross
Glauß	Axel	Altersklasse 40/45	Kugel, Diskus
Kleinau	Stephan	Altersklasse 40/45	Speer

Im ablaufenden Jahr konnten wir unsere Werfertage krankheitsbedingt bzw. wegen des engen Terminplans des NLV-Kreisverbands nicht abhalten. Aufgrund des in der Vergangenheit großen Zuspruchs sind für 1999 wieder zwei Werfertage vorgesehen, womit wir auch auf das 100-jährige Vereinsjubiläum hinarbeiten wollen.

Für das Sportabzeichen wurden 45 erfolgreiche Prüfungen abgelegt, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang darstellt, wofür sicherlich auch der ungünstige Witterungsverlauf verantwortlich ist. Besonders geehrt wurden:

Gold 20	Walter Dietzmann
Gold 10	Günter Schreier
	Alfred Koslowski als Gast der Sparte
Schüler Gold 5	Simon Reiche

Nach langer Zeit wurden auch wieder das Mehrkampfabzeichen verliehen, bei dem an einem Tag 3 bzw. 4 leichtathletische Disziplinen bei vorgegebenen Mindestkriterien absolviert werden müssen. 32 Prüfungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

Für die Unterstützung bei der Abnahme der Sport- und Mehrkampfabzeichen bedanke ich mich herzlich insbesondere bei den Sportsfreunden Hubert Schulz und Heinz Rabe.

Ich wünsche allen Aktiven und Freunden unserer Sparte ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999.

Reinhold Lott

Gustav Schöps
Spartenleiter Pétanque
TuS Empelde

Bredenbeck, den 24.11.1998
Tel. 05109 64263

Jahresbericht

Das Jahr 1998 brachte uns eine mit großem Einsatz geschaffene Spielstätte - ein Boulodrom. Dem Vorstand ein Dankeschön für die Übernahme der Kosten für den benötigten Kies, den Spartenmitgliedern für ihren Einsatz beim Herrichten des Platzes, dem Kampf gegen Unkraut und Gras, sowie die Erstellung der Begrenzung mit Bohlen. Das Verteilen von ^{22,5} 24 Tonnen Kies auf dem Platz war wieder eine beachtliche Leistung. Auch der Transport unseres Unterstandes vom Fußballplatz auf das neue Gelände hat reibungslos geklappt. Aber der Einsatz hat sich gelohnt. Allen nochmals herzlichen Dank.

Zum Sportgeschehen ist als großer Erfolg zu sehen, dass beide Mannschaften den 2. Platz in ihrer Staffel erreicht haben. Es steigt zwar nur die erste Mannschaft auf, aber es hat allen viel Spaß gebracht, zumal wir ja Anfänger dabei hatten. Bedauerlich ist auch, daß keine Rückspiele stattfinden. So ist für manche Vereine der Platzvorteil entscheidend. Dieses sind die Mannschaftsaufstellungen: Erika Cappel, Rita Wegener, Dieter Cappel, Gerd Wegener, Gerhard Bötzel und Gustav Schöps sowie Hildegard Keil, Ingrid Köhnen, Elvira Schlese, Inge Schöps, Nuncio Capozzo, Arno Keil, Helmut Köhnen, Fritz Lange und Eitel Schlese.

Bei vielen Turnieren und Meisterschaften haben wir fleißig Erfahrungen gesammelt und gute Plätze belegt. Besonders spielfreudig waren Elvira und Eitel Schlese, die einige Turniere mehr und mit der Veranstaltungsreihe "Tours" an mehreren Spielorten Norddeutschlands erfolgreich mitgespielt haben. Elvira belegte den 49. Platz, Eitel den 25. von 110 Teilnehmern an 8 Spieltagen. Eitel Schlese hat sich auch aktiv als Stellvertreter in der Sparte eingesetzt. Vielen Dank.

Bei dem großen Grand Prix von Hannover (Pétanque + Akkorderon) waren wir eine Woche lang im Organisationskomité und als Spieler aktiv dabei.

Wir haben in dieser Woche ein Mischturnier ausgerichtet. Es war für alle ein Erlebnis.

Abwechslung brachte auch das Freundschaftstreffen mit dem Pétanque-Club Saudriver aus der Nähe von Karlsruhe. Bei einem Supermelé konnten von jedem Verein 10 Spielerinnen und Spieler Punkte sammeln. Bester wurde Wolfgang von den Saudrivern. Ich konnte mit Losglück den zweiten Platz belegen. Abschließend gab es eine Grillparty und natürlich die Gegeneinladung.

Den Anfang unserer internen Veranstaltungen bildete die Ausspielung des Franz Scherer Pokals. Es gewann Fritz Lange vor Gerd Wegener. Neu ausgespielt wurde der von Herbert Trautmann gestiftete Fritz Kölle-Pokal. Zur Ausspielung und Grillfete hatten wir auch zum Gedenken an Fritz seine Frau Lore eingeladen. Gewonnen hat Dieter Cappel die Ausspielung gegen mich.

Vereinsmeister wurden in diesem Jahr:

Tête à Tête: Dieter Cappel, 2. Eitel Schlese

Doublette: Rita und Gerd Wegner, 2. Gerhard Bötzel, Gustav Schöps

Mixed: Rita und Gerd Wegner, 2. Elvira und Eitel Schlese

Triplette: Elvira und Eitel Schlese und Fritz Lange, 2. Erika und Dieter Cappel, Gustav Schöps.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Placierten.

Ich hoffe, dass unser Programm und das Spielgeschehen allen viel Spaß gemacht hat und bedanke mich bei allen Helfern für ihren Beitrag zum guten Gelingen.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Gesundheit und wieder Spaß am Spiel:

Allez boules

Günjar Schie
6

SPARTENBERICHT 1 9 9 8

Damengymnastik
Übungsleiterin Helga Anders

Nach wie vor nehmen die Damen mit viel Engagement an den Gymnastikstunden teil, die immer montags in der Turnhalle Theodor-Heuss-Schule in zwei Gruppen stattfinden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich inhaltlich nicht viel geändert - um 19.30 Uhr turnen wir ein leichtes Gymnastikprogramm und ab 20.15 Uhr ein intensiveres Fitnessprogramm.

Während die erste Gruppe (19.30 bis 20.15 Uhr) immer sehr gut besucht ist, so würden wir uns doch sehr freuen, wenn in der zweiten Gruppe (20.15 bis 22.00 Uhr) noch Damen (ab 30) dazu kämen. Selbstverständlich sind wir von einer zur anderen Gruppe "durchlässig"; wer nach der ersten Turnstunde noch "fit" ist und weiterturnen möchte, kann in der zweiten Gruppe ab 20.15 Uhr dazukommen.

Mit Wirbelsäulen- und funktioneller Gymnastik - ohne und manchmal auch mit Geräten - (Bälle, Reifen, Therabänder, Bänke, Keulen, Stäbe, Kästen) soll die Beweglichkeit erhalten und ein Ausgleich zum Alltagsstreß erzielt werden. Und außerdem decken wir alle modernen Bezeichnungen wie z. B. Aerobic, Gymrobic, Bodystyling usw., die heute in der Gymnastik Verwendung finden, damit ab.

Daß die Geselligkeit in unserer Sparte nicht zu kurz kommt, zeigen unsere gemeinsam verbrachten Stunden beim Wandern und bei unserer gern besuchten Weihnachtsfeier.

Diesmal gingen wir an unserem "Wandertag" durch den Tiergarten in Hannover-Kirchrode und kehrten zum Kaffeetrinken in der Gaststätte "Am Annateich" ein. Kaffee und Kuchen schmeckten uns sehr gut und bei fröhlicher Unterhaltung verging die Zeit bis zur Heimfahrt mal wieder viel zu schnell.

Eine Geschichte zur Weihnachtszeit, weihnachtliche Musik und der Austausch unserer "Wichtelpäckchen" machten unsere Weihnachtsfeier wieder zu einem recht schönen Erlebnis

Wie in jedem Jahr waren unsere "Waffelbäckerinnen" auch beim Empelder Weihnachtsmarkt vertreten; herzlichen Dank allen Helferinnen.

Ruth Scherer



Jahresbericht vom Eltern und Kindturnen.

Das Jahr ist nun bald zu Ende und es wird Zeit das Neuste vom Eltern-Kindturnen zu berichten.

In der kalten Jahreszeit warten die Kinder besonders darauf von mir durch die Halle gescheucht zu werden. Wir spielen mit Reifen, Bohnensäckchen, Bierdeckeln, Bällen, bunten Punkten und mit viel Musik. Wir verbinden beides miteinander und haben so eine Menge Spaß. Das Erfreuliche in diesem Jahr war, daß in der Turnhalle eine Menge repariert wurde, sodaß auch wieder mehr Geräte genutzt werden konnten und die Verletzungsgefahr gebannt war. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auch hatten wir wieder jede Menge Neuzugänge. Die neuen Kinder gewöhnten sich schnell ein und fühlten sich sehr wohl.

Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem eine Weihnachtsfeier statt. Ich konnte ein Kaspertheater engagieren. Es wurde viel gelacht und der Kasper hat am Ende gewonnen. Nach einer kurzen Pause, besuchte uns der Weihnachtsmann. Wir empfingen ihn mit einem Weihnachtslied. Danach öffnete er seinen Sack und holte für jedes Kind eine bunte Tüte heraus. Als besondere Überraschung zauberte der Weihnachtsmann einen Tunnel aus dem Sack. In dem Tunnel kann man prima verstecken spielen und rein und raus krabbeln. So ist auch das Jahr 1998 sehr schnell vergangen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Heike Korloch

Dez. 1998 20.



Spartenbericht 1998

Gymnastik nach Musik / Jazzgymnastik / Kindertanzen

Aus 1 mach 3 Gruppen. Nach dem erfolgreichen Start der Sportgruppe "Gymnastik nach Musik", wurde auf Drängen vieler Teilnehmerinnen, im März eine zweite Gymnastikgruppe gegründet. Diese hat den Schwerpunkt auf dem tänzerischen Zweig, wobei die andere mehr den Fitneßbereich anspricht.

Am letzten Montag vor den großen Ferien haben wir die Gelegenheit genutzt mit einem gesammelten Buffet von Salaten und anderen Köstlichkeiten den Sommer einzuleiten. Bei dieser Gelegenheit waren alle Teilnehmerinnen der Fitneß sowie der Jazzgymnastikgruppe dazu eingeladen.

Die Sommerferien hat die Jazzgymnastikgruppe auf dem Sportplatz (3 x in der Woche für jeweils 2 Stunden) zugebracht. Die Gruppe hat nach ca. 6 Wochen Gruppeneröffnung leichtsinnigerweise ihren Auftritt anlässlich des Feuerwehrfestes im September zugesagt. Das bedeutete nun für alle "Üben, Üben, Üben," . Die Disziplin war enorm !!!! Diese Übungsstunden hatten nicht nur viel Schweiß gebracht, sondern auch die gesamte Gruppe näher zusammengebracht. Wir hatten viel Spaß ! Außerdem waren die Kinder in der Obhut von Herrn Kott, der die Kinder über den Leichtathletikplatz gescheucht hat. Zu deren und unserer Freude.

Dann waren die Ferien zu Ende. Der 11. September kam. Unser Auftritt !!! Aufregung in allen Gesichtern, Mägen und Blasen !!!!

Die Aufregung war vorbei, als der Auftritt zu Ende war. Gelöste Gesichter und noch einige Stunden in Geselliger Runde am Tresen.

Das Ende der Sommerferien brachte aber noch eine neue Gymnastikgruppe. Die Kindertanzgruppe. Im September war Start. Die Übungsleiterinnen hatten große Erwartungen, was wohl auf sie zukommen mag, aber das über 40 tanzwütige Kinder in der Halle erschienen, war mehr als erhofft. ZU VIEL !!!! Ganz schnell mußte die Gruppe reduziert werden. Die Altersbeschränkung von 4 - 8 Jahre wurde auf 5 bis 6jährige eingegrenzt. Inzwischen ist eine relativ feste Gruppe von 20 bis 25 Kindern entstanden, mit denen man auch gut arbeiten kann. Aber bis ein Tanz oder ähnliches fertig ist, haben die Kinder und die Übungsleiter noch einen weiten Weg vor sich.

Beendet wurde dieses Übungsjahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier am 10. Dezember in der Turnhalle, mit den Kindern und Müttern/Vätern zusammen.

Die Weihnachtsfeier der Fitneß- und Jazzgymnastikgruppe fand am Montag, den 07. Dezember in der Gaststätte "Zum Einbecker Stübchen" statt. Erst wurde gekegelt und später vom Buffet gegessen.

Um das neue Kalenderjahr sportlich zu beginnen, traf sich ein Teil der beiden Erwachsenengruppen am Sonntag, den 03. Januar um 19.00 Uhr in der Stadionhalle, als es wieder hieß: Das "Feuerwerk der Turnkunst" ist eröffnet !!!

Die Übungsleiterin dankt dem Vorstand für die Unterstützung !!!!

Chr. Weißeborn

